

Wölfe in der Nordeifel: Landwirte fordern sofortige Regulierung!

In der Nordeifel fordern Landwirte bei einer kontroversen Diskussion eine Regulierung der Wolfspopulation zum Schutz der Weidetierhaltung.

In der Nordeifel brodelt es rund um das Thema Wolf! Bei einer lebhaften Diskussion, an der etwa 100 Gäste teilnahmen, forderten Landwirte eine Regulierung der Wolfspopulation. Steffen Pingen vom Deutschen Bauernverband hob hervor, dass eine Koexistenz mit Weidetieren nur möglich sei, wenn Problemwölfe dringend geschossen werden. Es ist ein klarer Appell der Landwirte, die angesichts häufiger Wolfssichtungen und den verheerenden Folgen wie dem Riss von Schafen und Lämmern alarmiert sind.

Das NRW-Umweltministerium, vertreten durch Josef Tumbrinck, bekräftigte, dass gegenüber Problemwölfen Lösungen gefunden werden sollen, besonders wenn Maßnahmen wie Zäune nicht ausreichen. Während die Landwirte nicht alle Wölfe vertreiben, ist ihr Ziel klar: die Tiere im Zaum zu halten. Angesichts der Besorgnis, die durch die permanente Ansiedlung der Wölfe im Nationalpark Eifel verstärkt wird, plant die Landesregierung, den Abschuss von Wölfen in solchen Problemfällen zu erleichtern. Mehr dazu und über die hitzige Debatte hinter den Kulissen erfahren Sie [hier](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de